

# BVMedNews № 43/19

28. Oktober 2019; Empfänger: 8.600

## Healthcare-Compliance-Expertenforum am 19.11. in Berlin

Berlin. Die Referenten des ersten Healthcare-Compliance-Expertenforums erörtern am 19. November 2019 in Berlin die Bedeutung des Sozialversicherungs- und Arbeitsrechts für die Korruptionsbekämpfung, das Unternehmensankunftsrecht, erforderliche Compliance-Maßnahmen im Unternehmen sowie die Auswirkungen des US-Compliance-Monitorship auf Deutschland. Die Konferenz richtet sich an Geschäftsführer, leitende Mitarbeiter, Healthcare Compliance-Verantwortliche sowie Juristen aus Industrie- und Home-care-Unternehmen. Programm und Anmeldung auf: [bvmed.de/events](http://bvmed.de/events).

## Roland Berger-Studie zu Digitalem Gesundheitsmarkt Europa

München. Der Markt für digitale Produkte und Dienstleistungen im Gesundheitswesen kommt schneller voran als vermutet: Bis zum Jahr 2025 wird das europaweite Marktvolumen voraussichtlich circa 155 Milliarden Euro betragen – 38 Milliarden Euro davon allein in Deutschland. Dabei ist die Digitalisierung, insbesondere in Form von Künstlicher Intelligenz (KI), der größte Treiber dieser Transformation, so die neue Roland Berger-Studie „Future of Health: Eine Branche digitalisiert sich – radikaler als erwartet“. Es wurden 400 internationale Gesundheitsexperten befragt. Link zur Studie: [rolandberger.com](http://rolandberger.com) (Presse).

## Kongress zu Real-World-Evidence in der kardiovaskulären Medizin

Hamburg. Die Experten des neuen Medical Device Epidemiology Networks (MDEpiNet) diskutieren am 1. November 2019 in Hamburg die Themen Datenschutz und Patientenrechte bei Registern, Verfügbarkeit und Validität von Daten, Langzeit-Follow-up sowie Market-Access. Kostenfreie Anmeldung: [mdepinet.de](http://mdepinet.de).

## MedTech-Video der Woche

Sensorgesteuerte Prothesen helfen Teenagerin im alltäglichen Leben:



[facebook.com/iammedtech](https://facebook.com/iammedtech)  
#iammedtech  
#medtechvid

## MdB Katzmarek: „In der Gesundheitswirtschaft ist Musik“

Berlin. „Wirtschafts- und Gesundheitspolitik gehören zusammen, im Interesse der Patienten und auch der Unternehmen. Das ist wichtig für Deutschland, auch im internationalen Vergleich“, so **Gabriele Katzmarek**, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie sowie Berichterstatterin der SPD-Bundestagsfraktion für die Industrielle Gesundheitswirtschaft auf dem BVMed-Gesprächskreis Gesundheit am 23. Oktober 2019 in Berlin. Die industrielle Gesundheitswirtschaft sei ein „wichtiges Zukunftsfeld“, denn „dort spielt die Musik“, besonders im Vergleich der Anzahl der Arbeitsplätze zur deutschen Automobilindustrie oder dem Maschinenbau. BVMed-Geschäftsführer **Dr. Marc-Pierre Möll** forderte vor diesem Hintergrund und auch der neuen EU Medical Device Regulation (MDR) einen umgehenden gemeinsamen Neustart des zum Erliegen gekommenen

Strategieprozesses Medizintechnik. Elementar sei zudem eine Beschleunigung der Zulassungsverfahren für Medizinprodukte sowie auch der Nutzenbewertungsverfahren beim G-BA. „Unsere Produkte haben einen Innovationszyklus von 3 Jahren. Da können Zulassungszeiten von 5 Jahren einfach nicht mehr funktionieren“, so Möll. Katzmarek sprach sich für mehr steuerliche Forschungsförderung der Gesundheitsbranche sowie einen besseren Dialog zwischen dem Wirtschafts- und Gesundheitsministerium aus. Im Sinne einer gebündelteren MedTech-Forschung am Standort Deutschland favorisiert sie einen gemeinsamen MedTech-Campus. „Die Branche braucht sich nicht unter den Scheffel zu stellen, sie produziert viele gute Produkte von gesamtgesellschaftlichem Nutzen“, so die SPD-Politikerin. Mehr: [bvmed.de/pm8719](http://bvmed.de/pm8719).

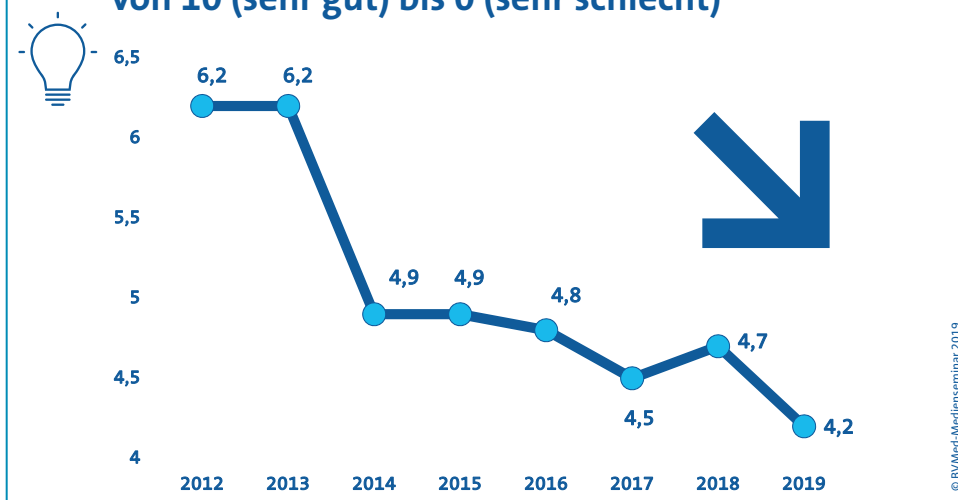
## BVMed fordert umfängliche Vergütung von Hygienekosten

Berlin. Der BVMed-Fachbereich „Nosokomiale Infektionen“ (FBNI) setzt sich dafür ein, die im Rahmen von Behandlungen anfallenden Hygienekosten zur Umsetzung des Infektionsschutzgesetzes in Arztpraxen und Kliniken vollumfänglich durch die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) zu erstatten. Diese Kosten sind bisher nicht in vollem Umfang Bestandteil der ärztlichen Vergütung nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM). BVMed-Geschäftsführer **Dr. Marc-Pierre Möll** weist in diesem Zusammenhang auf das Recht von Patienten und Mitarbeitern hin, in allen medizinischen Einrichtungen durch konsequente und adäquate Hygienemaßnahmen vor

Infektionen geschützt zu werden. Für Ärzte und Kliniken sind diese Maßnahmen ein elementarer Bestandteil, der bislang jedoch nicht umfassend vergütet wird.

Hintergrund ist eine aktuelle Studie des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi), nach der die Hygienekosten für Produkte, Aufbereitung, Entsorgung, Personal, Fortbildungen und Qualitätssicherung in Arztpraxen seit der Umsetzung der neuen Landeshygieneverordnungen ab dem Jahr 2012 auf hohem Niveau liegen. Der EBM hingegen wurde seit dem Jahr 2008 in puncto Hygienekosten nicht weiterentwickelt. Mehr: [bvmed.de/pm8619](http://bvmed.de/pm8619).

## MedTech-Innovationsklima-Index von 10 (sehr gut) bis 0 (sehr schlecht)



Auf einer Skala von 0 bis 10 bewerten die Unternehmen das Innovationsklima für Medizintechnik in Deutschland im Durchschnitt mit 4,2. Das ist seit der Erhebung des BVMed-Innovationsklima-Index der niedrigste Wert. Mehr zur Branche: [bvmed.de/medienseminar-2019](http://bvmed.de/medienseminar-2019).